

### Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder

Nach einem Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes

#### Sie kennen das Gefühl:

„Ich liebe mein Kind, aber manchmal möchte ich es schütteln?“

Zu diesen ambivalenten Gefühlen zu stehen, bedeutet Mut und Verantwortungsbewusstsein zu zeigen. So manche Eltern werden durch „gut gemeinte Ratschläge“ verunsichert und fragen sich: „Was ist richtig, was ist falsch? Was macht eine gute Mutter, einen guten Vater aus?“ Eltern spüren, in der Beziehung zu meinem Kind gibt es auch Schwierigkeiten und sie suchen nach Lösungen.

Dieser Kurs bietet einen Weg dazu. Indem wir uns über unsere Werte und Ziele klar werden und sie bewusst formulieren, wird ein erster Schritt gegangen. Dann wird geschaut, ob der beschrittene Weg geeignet scheint, diese Ziele zu erreichen.

Alle Eltern wollen das Beste für ihre Kinder, es ist nur manchmal schwer zu erkennen, was das „Beste“ ist, und den richtigen Weg dorthin zu finden. In Problemsituationen scheint es manchmal so, als hätten die Eltern nur eine Brille zur Verfügung, durch die sie ihre Kinder anschauen: die „Problembille“ eben.

Wir geben Ihnen als Eltern eine zweite und dritte Brille mit auf den Weg, die „Humor- und die Gelassenheitsbrille“, und motivieren sie wöchentlich aufs Neue, diese Brille so oft wie möglich zu tragen, vor allem auch beim Blick in den Spiegel.

**Veranstalter:** Ev. Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem jeweils angegebenen Kooperationspartner

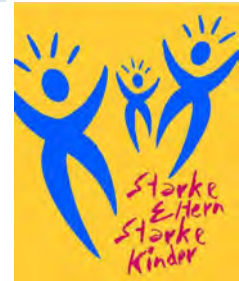
#### Kursreihe Starke Eltern – Starke Kinder in Jülich

**Ort:** Kita „Rappelkiste“,  
Matthiasplatz 2, 52428 Jülich

**Kursleitung:** Judith Cervigne, zertifizierte Elternkursleitung

**Gebühr:** 50,00 €

**Hinweis:** Kinderbetreuung wird angeboten



Logo „Starke Eltern – starke Kinder“ des Deutschen Kinderschutzbundes

#### Kursreihe Starke Eltern – Starke Kinder in Wassenberg

**Ort/Anmeldung:** Kindergarten Apfelbaum, Am Neumarkt 23-25  
41849 Wassenberg, Tel. 02432 6790

**Kursleitung:** Nicole Stumpf, zertifizierte Referentin  
Erwachsenen- und Familienbildung

**Gebühr:** 55,00 € für Einzelpersonen, 85,00 € für Elternpaare  
40,00 € für Eltern aus der Kindertagesstätte  
Rosengarten und dem Kindergarten Apfelbaum

**Hinweis:** Kinderbetreuung wird angeboten

### Ich bin Vater und will es auch sein!

#### Vatersein zwischen Wunsch und Realität

Meine Rolle als Vater finden, definieren und ausfüllen – das scheint aktuell eine Herausforderung für viele Väter zu sein: Die „Neue Vaterschaft“ wird verstärkt gefordert und in den Medien propagiert. Und auch zunehmend mehr Väter möchten aktiv das Aufwachsen ihrer Kinder begleiten. Gleichzeitig mangelt es an gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die es zulassen, diesem (häufig auch eigenen) Anspruch gerecht zu werden.

Was versteht jeder unter Vaterschaft? Werden meine Vorstellungen denen der Partnerin und denen der Kinder gerecht? Muss ich es allen recht machen? Wie finde ich Wege, wenn Forderungen an mich herangetragen werden – ich mich überfordert fühle sowohl im familiären, als auch im gesellschaftlichen Kontext?

Dieses Gruppenangebot umfasst regelmäßige Treffen, die Folgetermine werden in der Gruppe vereinbart.

**Referent:** Albert Schuy

**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich

**Auskunft und Anmeldung:** Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Tel. 02461 52655 oder  
erziehungsberatung@diakonie-juelich.de

Dienstag  
03. September 2019  
19.00 - 20.30 Uhr



Foto: 123rf.com/andreypopov'

### Segen über die Kleinsten

Der gute Gott, ER segne dich:  
der du gebildet aus den Elementen der  
Erde  
und von seinem göttlichen Atem belebt -  
hineingelegt in die Hände von Menschen.

ER lasse dich nie deine Wurzeln verges-  
sen-  
tief in Seinen Grund gelegt.  
So wirst du immer eine Heimat haben  
und dich nicht so leicht verlieren,  
wenn Stürme des Lebens dich erschüttern.

ER segne das Wachsen deines Herzens  
und lasse es weit werden für eine Welt,  
die oft eng und unbarmherzig ist  
und auch den Unfrieden kennt.

ER lasse dich Freunde finden,  
die mit dir Licht und Schatten teilen,  
die mit dir barmherzig sind und gerecht,  
damit du erfährst, wie das Leben gelingt.  
Er rette deine Zartheit,  
und schütze sie davor, zu zerbrechen  
an der Härte des Lebens.

ER schenke dir das Brot,  
das du täglich brauchst,  
helfende Hände, die dich heilen,  
und einen Engel, der dich begleitet  
über die Brücken und in die Tiefen des Lebens

Herbert Jung in Begleitet von guten Mächten

## Pubertät

### Zusammenleben mit Teenagern

Wenn Kinder in die Pubertät kommen, geht dies mit körperlichen und psychischen Veränderungen einher. Und auch das Zusammenleben mit den Eltern verändert sich. Der Nachwuchs zieht sich zunehmend zurück, reagiert trotzig auf Bitten und Aufforderungen und orientiert sich stärker an den Freunden als an den Eltern. Es gehört zur Teenagerzeit, sich von den Eltern abzunabeln. Dies geht nicht selten mit Konflikten einher, die für Jugendliche und Eltern belastend sind.

Welche körperlichen und psychischen Veränderungen treten ein? Wie erhalte ich mir den Zugang zu meinem Kind? Wie kann ich das Fehlverhalten meines Teenagers verstehen und wie kann ich bei Fehlverhalten reagieren?

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Eltern von Kindern zwischen 12 und 18 Jahren und widmet sich den Fragen bezüglich der herausfordernden Zeit der Pubertät. Nach einem Vortrag wird es Raum für einen Austausch zum Thema geben.

**Referentin:** Birgitt Lux

**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich

**Auskunft und Anmeldung:** Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Tel. 02461 52655 oder  
erziehungsberatung@diakonie-juelich.de

Dienstag  
12. November 2019  
19.00 – 20.30 Uhr



Foto: 123rf.com/K.Miragaya

### Mut zur Trauer

Sei traurig, wenn du traurig bist,  
und stehe nicht stets vor einer Seele Posten!  
Den Kopf, der dir ans Herz gewachsen ist,  
wird's schon nicht kosten.

Erich Kästner



Foto:123rf.com

### Ausruhen

Nach der Hektik des Tages  
brauche ich manchmal eine Bank,  
um mich auszuruhen.

So eine Bank ist hin und wieder  
ein anderer Mensch,  
mit dem ich schweigen kann.

Und manchmal  
ruhe ich mich bei Gott aus,  
vor dem ich schweigen darf.

Gisela Baltes